

Eure Meinung ist gefragt

Beitrag von „Diktatus Marius“ vom 2. Januar 2013, 16:44

Ganzeinfach "der". Siehe Duden...

Bedeutungen, Beispiele und Wendungen

(im Monotheismus, besonders im Christentum) höchstes übernatürliches Wesen, das als Schöpfer Ursache allen Geschehens in der Natur ist, das Schicksal der Menschen lenkt, Richter über ihr sittliches Verhalten und ihr Heilsbringer ist

Grammatik

ohne Plural

Beispiele

der allmächtige, dreieinige, gütige, gerechte Gott

Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist

Gott, der Allmächtige

der liebe Gott

Gott der Herr

der Gott der Juden, der Christen, der Muslime

Gott ist barmherzig

das Reich Gottes

Gott segne dich!

Gott anbeten, [zum Zeugen] anrufen, lieben, loben, leugnen, lästern

(Wahlspruch der preußischen Könige) Gott mit uns!

so wahr mir Gott helfe

wie es Gott gefällt (nach Gottes Willen)

Gott sei Lob und Dank!

Gottes Segen, Wille

Gottes Wort (Offenbarung Gottes im Text der Heiligen Schrift)

in Gottes Hand sein

mit Gottes Hilfe

Gottes Sohn (Jesus)

vor Gottes Angesicht, Thron

die Mutter Gottes (Jesu als des Gottmenschen)
 an Gott glauben
 auf Gott vertrauen
 bei Gott schwören
 die Toten sind bei Gott
 (Inscription auf einem Grabstein) »Hier ruht in Gott ...«
 zu Gott beten, flehen
 Wendungen, Redensarten, Sprichwörter
 [großer/allmächtiger/guter/mein] Gott [im Himmel]!, oh/ach [du lieber/mein] Gott! (Ausrufe der
 Verwunderung, Bestürzung, des Bedauerns o.Ä.)
 [ach] Gott,ý... ([am Satzanfang als Ausdruck einer Überlegung] nun, ...: [ach] Gott, ich kann
 nicht klagen)
 grüß [dich, euch, Sie] Gott! (österreichisch, sonst landschaftliche Grußformel)
 behüt dich Gott! (süddeutscher, österreichischer Abschiedsgruß)
 vergelts Gott! (landschaftliche Dankesformel)
 Gott behüte/bewahre; da sei Gott vor! (Ausrufe des Erschreckens, der Abwehr)
 das walte Gott! (1. evangelische Religion; das möge Gott uns schenken!. 2. umgangssprachlich;
 Bekräftigungsformel.)
 Gott steh mir/uns bei! (Ausruf des Erschreckens)
 wollte/gebe Gott, dass ... (hoffentlich ist es so, dassý...)
 Gott soll mich strafen, wenn [nicht] ... (es ist bestimmt [nicht] wahr, dassý...)
 gnade dir usw. Gott! (umgangssprachlich Drohung)
 Gott weiß (umgangssprachlich; keiner weiß, es ist ungewiss: sie hat es Gott weiß wem [alles]
 erzählt; Gott weiß, wann sich das ändert)
 Gott verdamme mich (derber Fluch)
 so Gott will (umgangssprachlich; wenn nichts dazwischenkommt)
 jemanden hat Gott im Zorn erschaffen (jemand ist hässlich, unsympathisch)
 wie Gott jemanden geschaffen hat (scherzhaft; nackt)
 Gott hab ihn, sie usw. selig (er, sie usw. ist nun auch schon gestorben; als Einschub nach der
 Nennung einer verstorbenen Person: unser lieber Freund, Gott hab ihn selig, hat davon nichts
 gewusst)
 leben wie Gott in Frankreich (umgangssprachlich; im Überfluss, sorglos leben; vielleicht
 vermischt aus den älteren Wendungen »leben wie ein Gott« und »leben wie ein Herr [= ein
 Geistlicher] in Frankreich«, wobei Letztere auf das Wohlleben der französischen Geistlichkeit im
 Mittelalter anspielt)
 jemandes Gott sein (von jemandem als sein höchstes Gut betrachtet und aus einem
 übersteigerten Empfinden heraus abgöttisch geliebt werden: er, das Geld ist ihr Gott)
 helf Gott! (Zuruf an einen Niesenden; nach der Vorstellung, dass beim Niesen etwas Böses aus
 dem Menschen heraus- oder in ihn hineinfahre)
 Gott und die Welt (alles Mögliche, alle möglichen Leute: sie kennt Gott und die Welt)
 den lieben Gott einen guten Mann sein lassen (umgangssprachlich; unbekümmert seine Zeit
 verbringen; d.ýh. also, sich Gott nicht als Rachegott vorstellen)
 dass Gott erbarm (umgangssprachlich; erbärmlich schlecht; gelegentlich als Beurteilung einer

Leistung: sie spielte, sang, dass Gott erbarm)

Gott sei Dank! (umgangssprachlich; Ausruf der Erleichterung)

Gott seis getrommelt und gepfiffen! (umgangssprachlich scherzhaft; freudiger Ausruf sichtlicher Erleichterung)

Gott seis geklagt! (umgangssprachlich; leider!)

Gott befohlen! (gehoben veraltend; Abschiedsgruß)

dem lieben Gott den Tag stehlen (umgangssprachlich; seine Zeit unnütz verbringen)

um Gottes/(besonders süddeutsch, österreichisch, schweizerisch selten:) Gottes willen (1. Ausruf des Schreckens, der Abwehr. 2. Ausdruck einer dringenden Bitte.)

in Gottes/(besonders süddeutsch, österreichisch, schweizerisch selten:) Gottes Namen (umgangssprachlich; wie sehnlich gewünscht; meinetwegen: soll sie sich doch in Gottes Namen eine eigene Wohnung nehmen)

leider Gottes/(besonders süddeutsch, österreichisch, schweizerisch selten:) Gottes (umgangssprachlich; bedauerlicherweise)

seinen Frieden mit Gott machen (sich vor dem Sterben in Gottes Willen ergeben)

jemand ist [wohl] ganz und gar von Gott verlassen! (umgangssprachlich; Ausruf der Missbilligung)

von Gottes/(besonders süddeutsch, österreichisch, schweizerisch selten:) Gottes Gnaden (Geschichte; durch die besondere Güte Gottes; Übersetzung von lateinisch gratia dei: ein Herrscher von Gottes Gnaden)

jemanden, etwas zu seinem Gott machen (jemanden, etwas als sein höchstes Gut betrachten und aus einem übersteigerten Empfinden heraus abgöttisch lieben)

weiß Gott (wahrhaftig, wirklich, gewiss: das wäre weiß Gott nicht nötig gewesen)

was Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden ([in Bezug auf die Ehe]; Matthäus 19, 6)

hilf dir selbst, so hilft dir Gott

wer Gott vertraut, hat wohl gebaut/hat nicht auf Sand gebaut

Gottes Mühlen mahlen langsam [mahlen aber trefflich fein] (für sein unrechtes, böses Tun wird man schließlich doch von Gott gestraft)

(im Polytheismus) kultisch verehrtes übermenschliches Wesen als personal gedachte Naturkraft, sittliche Macht

Beispiele

heidnische Götter

die griechischen, germanischen Götter

der Gott des Krieges

Schönheit ist ein Geschenk der Götter (ein herrliches Geschenk, mit dem jemand von der Natur bedacht werden, das jemand aber nicht erwerben kann)

Wendungen, Redensarten, Sprichwörter

wie ein junger Gott (strahlend, großartig: wie ein junger Gott spielen, tanzen)

das wissen die Götter (umgangssprachlich; das ist ganz ungewiss)

Götter in Weiß (umgangssprachlich ironisch; Halbgott 2)